

Nowie Wstretschy - Neue Begegnungen.

Dazu möchten wir Sie einladen - zu sowohl heiteren und fröhlichen Veranstaltungen mit Literatur, Lyrik, Tanz und Musik, als auch zu ernsteren Gesprächsrunden zu Themen der Migration, Vorurteilen und Integration. Ein reichhaltiges Programm erwartet Sie und Freunde der russischen Küche werden mit Köstlichkeiten aller Art versorgt - typisch russische Mahlzeiten wie Bortschtsch, Salat pod Schuboj und andere Köstlichkeiten. Und selbstverständlich "Tschai" aus dem Samowar mit typisch russischem Gebäck und Süßigkeiten. Fühlen Sie sich also eingeladen, wenn es gilt, eine faszinierende Kultur in all ihren Facetten zu erleben und dabei Vorurteile abzubauen und vielleicht sogar neue Freundschaften zu schließen. Ein Erlebnis für Jung und Alt, für Menschen mit und ohne russische Sprachkenntnisse.



Vladimir Archipov, Kleines Schiff, 1994 Foto: Andreas Vogt

Новые встречи!

Мы приглашаем Вас на весёлые и развлекательные встречи с литературой, лирикой, танцами и музыкой, а также на встречи посерьёзнее, где пойдёт речь о миграции, предрассудках и интеграции. Вас ожидает разнообразная программа, а ценителям русской кухни предложат всевозможные традиционные русские блюда - борщ, сельдь под шубой и другие лакомства. И, конечно, чай из самовара с типичными русскими выпечкой и сладостями. Чувствуйте себя как дома на наших встречах с этой захватывающей культурой, забудьте о предрассудках и приготовьтесь завести новых друзей! Мы приглашаем всех: взрослых и детей, тех, кто говорит по-русски, и тех, кто не знает этого языка.

Auftakt

Herzlich Willkommen zur Auftaktveranstaltung einer Woche mit Beiträgen zur Russischen Kultur. Zum Beginn dieser ereignisreichen Woche, die Kulturdezernent Dr. Reinhard Kaufmann eröffnen wird, steht die Ausstellung "Erzähl mir deine Geschichte" - Ergebnisse eines Workshops mit deutsch-russischen Jugendlichen unter Leitung von Denise Schneider. Einführende Worte der Integrationsbeauftragten der Stadt Gießen laden zum Besuch der vielen unterschiedlichen Veranstaltungen ein, die Sie im Laufe der kommenden Woche besuchen können. Mit Musik und Tanz, Essen und Unterhaltung wollen wir Sie neugierig machen auf neue Begegnungen mit der russischen Kultur. Die Veranstaltung moderiert Peter Schomber.



Ivan Bondarenko, Bauernhäuser, 2006, Foto: Bondarenko

ДОБРА ОСТ

Anschließend В заключение Dobra OST mit DJs Fink & Wölfe auf Eis.

Торжественное открытие

Добро пожаловать на официальное открытие Недели русской культуры! Её откроет децернамент по культуре др. Райнгард Кауфманн и начнётся она представлением выставки - фотодокумента "Расскажи мне свою историю" под руководством Дениз Шнайдер. Музыка и танцы, кулинарные изделия и развлечения наверняка привлекут Ваш интерес к новым встречам с русской культурой. Ведущий - Петер Шомбер.

Beginn: 19.30 Uhr -:- Eintritt: frei Ort: Haus der Kulturzeugen, Bleichstraße 28 ab 22 Uhr: Dobra OST im Domizil, Braugasse 6, 3,- €

Märchenhaftes Rußland

Das große Reich an der Schwelle Asiens ist bis auf den heutigen Tag für die Einwohner des westlichen Europas von einem Nebel des Geheimnisvollen umgeben. In seiner Literatur spürt man die Weite des unermesslichen Landes zwischen den vier Meeren und lernt ein Volk kennen, in dessen Gemüt Leichtigkeit und Tiefsinn dicht beieinander liegen. Bunteste Phantastik prägt das Märchen, skáska, die erfundene Erzählung. Noch heute blüht die Tradition des Märchens überall im weiten Russland so frisch wie vor hunderten von Jahren.

In die geheimnisvolle Welt der Russischen Märchen entführen Sie Uwe Hauser und Olga Hildenberg, die Sie auch ein wenig mit dem Klang der russischen Sprache verzaubern wird. Mit landestypischer Kleidung, Tee und Gebäck wird auf märchenhafte Weise ein Hauch von Russland und seinen Traditionen lebendig und gegenwärtig.

Сказочная Россия

Большая страна на пороге Азии всё ещё кажется укрытой дымкой таинственности сегодняшнему жителю западной Европы. В её литературе чувствуется широта неизмеримых просторов между четырьмя морями и видится народ, в душе которого соединились лёгкость и глубина. И сегодня всё ещё цветёт традиция сказки на просторах России так же свежо как и сто лет назад. В загадочный мир русской сказки увлекут Вас Уве Хаузер и Ольга Хильденберг, которая ещё и очарует Вас звучанием русского языка. Народные костюмы, чай и выпечка помогут почувствовать живое и актуальное дыхание России и её традиций.



Vladimir Archipov, Die Prinzessin, 1996, Foto: Vogt

Beginn: 16.00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden Eintritt: frei Ort: Stadtbibliothek Gießen, Lonystasse 2

Frauenlyrik – Eine kurze Reise in das Poetische Rußland Anna Achmatowa und Marina Zwetajewa

Ausgewählte Gedichte der berühmten russischen Dichterinnen Anna Achmatowa und Marina Zwetajewa in Russisch und Deutsch, der Gesang russischer Romanzen und Klänge aus Tschaikowskis Klavierwerken bringen Sie mir dem poetischen Russland in Berührung. Der Duft des russischen Tschai (Tee), sowie das traditionelle Russische Gebäck: Chworost, Oreschki, Rogaliki sollen dem Vormittag eine besondere „russische Wärme,“ und gemütliche Atmosphäre geben.

Rosa Tugova - Gedichte in Russisch Dr. Sofia Ott - Gedichte in Deutsch Tamara Duchovnaja - Gesang Natalia Kenkulova - Klavier



Foto: Wolf D. Schreiber

Женская лирика: короткое путешествие по поэтической России Анна Ахматова и Марина Цветаева

Во время чтения стихотворений знаменитых русских поэтесс Анны Ахматовой и Марины Цветаевой на русском и немецком языках, сопровождаемого исполнением русских романсов и сочинений Чайковского, Вы сможете почувствовать прикосновение лирической России. Аромат русского чая, а также традиционная русская выпечка: хворост, орешки, рогалики придадут этому утру особенную русскую теплоту и уют.

Beginn: 11.00 Uhr -:- Eintritt: 3,- € / 2,- € Ort: ZIBB, Zentrum für Interkulturelle Bildung und Begegnung, Hannah-Arendt-Straße 6-10

Strange Movie Club Special: "East meets West"

Lyst do Ameryky – Letter To America (Ukraine 1999 - 20 Min.) Regie: Kira Muratova



Everything Is Illuminated (USA 2005 - 105 Min.) Regie: Liev Schreiber

Kira Muratova ist eine der bemerkenswertesten Filmschaffenden aus der ehemaligen Sowjetunion, die die Zeiten der Zensur ebenso furchtlos reflektierte, wie die der mehr oder weniger galoppierenden Marktwirtschaft. Ihr "Brief an Amerika" ist ein streitbares und selbstironisches Pamphlet auf die russischen Boheme und ihren Blick auf den "Goldenen Westen". In original Russisch mit englischen Untertiteln. Trotz der recht prominenten Besetzung war Liev Schreibers wunderbarem Film ein kurzes Leben in den hiesigen Kinos beschieden. Was als äußerst witziges Roadmovie über den Clash der Kulturen beginnt, wandelt sich schließlich auf höchst poetische Weise zur ersten Auseinandersetzung mit der Judenverfolgung in der Ukraine. In original Englisch, Russisch und Ukrainisch mit deutschen Untertiteln.

Вечер кино «Запад и Восток»

Лист до Америки - Письмо в Америку (Реж. Кира Муратова) - спорный и самоироничный памфлет русской богемы и её взгляд на "золотой Запад". На русском, с английскими субтитрами. Всё ясно (реж. Лив Шрайбер) - путешествие американца по Украине в поисках своих еврейских корней. На языке оригинала (английском, русском, украинском) с немецкими субтитрами.

Beginn: 19.30 Uhr Eintritt: 3,- € / 2,- € Ort: Haus der Kulturzeugen, Bleichstraße 28

"Dort war ich Deutscher, hier bin ich Russe.." Frauen und Männer aus der ehemaligen Sowjetunion erzählen aus ihrem Leben

Seit Jahren leben sie in Gießen, aufgewachsen sind sie in der ehemaligen Sowjetunion – an diesem Abend, mit Tschai aus dem Samowar und russischem Gebäck, berichten fünf Frauen und Männer aus verschiedenen Generationen über ihr Leben und ihre Erfahrungen dort und hier.



Moderiert wird das Gespräch von Eva Deppe vom hr Studio Mittelhessen

Das hr Studio Mittelhessen berichtet vor und während der Veranstaltungswoche in den täglichen Regionalsendungen.



Foto: Christine Keil

"Там я был немцем, здесь я русский..."

На этом вечере, за чашкой русского чая из самовара и русской выпечкой, пять иммигрантов разных поколений из бывшего Советского Союза рассказывают о своей жизни там и здесь. hr Studio Mittelhessen транслирует передачи в программах региональных радиостанций до и во время нашей Недели русской культуры.

Beginn: 19.30 Uhr -:- Eintritt: frei Ort: ZIBB, Zentrum für Interkulturelle Bildung und Begegnung, Hannah-Arendt-Straße 6-10

Mittwoch

13.12.2006

Среда

Donnerstag

14.12.2006

Четверг

Freitag

15.12.2006

Пятница

Samstag

16.12.2006

Суббота

Samstag

16.12.2006

Суббота

**Der Schaden des Tabaks
Ein Anton-Tschechow-Abend
mit Liedern von Pjotr Leschenko**

Gelesen, gespielt und gesungen von
Bernd Lange (Deutsches Nationaltheater Weimar)
Reinhard Schmiedel (Klavier & Arrangements)
Jens Sachse (Violine)
Alexander Voynov (Akkordeon)

Anton Tschechows Meistererzählungen „Aus den Notizen eines Jähzornigen“, „Der Tod des Beamten“, „Aus dem Tagebuch eines Buchhaltergehilfen“ und der Monolog „Der Schaden des Tabaks“ werden ergänzt durch Zigeunermusik, Tangos und Romanzen, die Pjotr Leschenko in den 30er Jahren als „König des russischen Tango“ weltberühmt machten und bis heute als Geheimtip gelten. Pjotr Leschenkos Songs erklingen teilweise im originalen Russisch als auch in einer modernen deutschen Nachdichtung von Bernd Lange. Eigens für diesen Abend arrangierte Reinhard Schmiedel die Kompositionen für die aparte Triobesetzung Violine, Akkordeon und Klavier.



Onkel-Wanja-Ensemble; Foto: Friedrich Schorlemmer

**Вечер посвящённый
Антону Чехову и Петру Лещенку**

в сопровождении цыганской музыки, танго и романсов Петра Лещенко, известного в 30-е годы во всём мире «короля русского танго». Песни прозвучат частично на оригинальном языке: русском, а также в современной немецкой переработке Бернда Ланге.

**Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 7,- €
Ort: Haus der Kulturzeugen, Bleichstraße 28**

**Dziga Vertovs "Der Mann mit der Kamera"
Film und Livemusik**

Der Film ist einer der aufregendsten dokumentarischen Experimentalfilme der Kino-Geschichte. 1928 in Moskau, Kiew und Odessa gedreht, zeigt er in revolutionärer Montage-technik die Geschichte eines russischen Tages. Der neue Soundtrack von Werner Cee ist eine Geräuschcollage, eine Musique-concrète-Komposition, die zwar gleichzeitig zu den Bildern, aber nicht synchron läuft. Auf der akustischen Ebene entsteht ein zweiter Film, ein Hörfilm, der zeitgleich zu Dziga Vertovs Stummfilm abläuft. Die Komposition greift die Grundidee Vertovs auf, die Collage, und führt sie mit ihren modernen, sehr komplexen Möglichkeiten weiter.



Werner Cee; Foto: Bettina Obrecht

**Дзига Вертов «Человек с киноаппаратом»
Кинофильм в сопровождении живой музыки**

Это один из самых волнующих экспериментальных документальных фильмов в истории кино. Снятый в 1928 году в Москве, Киеве и Одессе, этот фильм представляет, используя новаторскую технику коллажа, картины из советской жизни на протяжении одного дня. Новый саундтрек Вернера Цее также представляет собой коллаж шумов, композицию в стиле мюзик-конкрет, которая звучит одновременно, но не синхронно с кадрами фильма.

**Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 7,- €
Ort: Haus der Kulturzeugen, Bleichstraße 28**

Zeitgenössische russische Literatur

Die zeitgenössische russische Literatur der letzten 20 Jahre ist trotz zahlreicher Übersetzungen für das deutsche Lesepublikum relativ unbekannt. Die Veranstaltung möchte in diese neuen literarischen Strömungen, in die Vielfalt und Andersartigkeit der Literatur, einführen. Die Entwicklungstendenzen vom gelebten Sozialismus zum angestrebten Kapitalismus, vom Zerfall zum Aufbau, vom menschlichen Streben nach Glück, Liebe und Frieden manifestieren sich in den Werken von Viktor Pelevin, Ludmila Ulizkaja und Lydia Tschukowskaja oder auch Venedikt Jerofejew, die sowohl in der Originalsprache als auch in der Übersetzung vorgestellt werden. Mit einer allgemeine Einführung durch Dr. Martina Warnke und umspielt von russischen Romanzen, verspricht der Abend eine einfühlbare und anregende Reise in die Welt der zeitgenössischen Russischen Literatur.

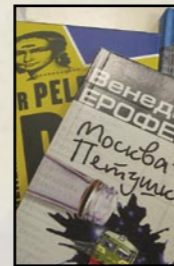


Foto: Wolf D. Schreiber

Auf dem Programm stehen:

Wiktor Pelewin, Generation P
Ludmila Ulizkaja, Medea und ihre Kinder
Lydia Tschukowskaja, Sofia Petrowna
Wenedikt Jerofejew, Moskau-Petuschki

Современная русская литература

Современная русская литература 20-го века остаётся, несмотря на многочисленные переводы, довольно мало знакомой немецкой публике. Организаторы этого вечера познакомят Вас с новыми течениями этой литературы, с её разнообразностью и отличительностью, а также с универсальностью и актуальностью её текстов. Романы Виктора Пелевина, Людмилы Улицкой, Лидии Чуковской и Венидикта Ерофеева будут представлены как на языке оригинала, так и в переводе на немецкий. Введение - Др. Мартина Варнке.

**Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 3,- € / 2,- €
Ort: Haus der Kulturzeugen, Bleichstraße 28**

Wstretscha!

Nach einer Woche vieler Begegnungen mit der russischen Kultur sind alle Gäste und Beteiligten eingeladen zu einem "russischen Abend": Neben dem lieb gewonnenen original russischen Essen hören wir nicht ganz echte russische Lieder der besonderen Art, dargeboten von Peter Hermann (Bass) und Peter Schomber (Gesang) und deutsch-russischen Hip-Hop mit der Rap Band "BW", einer Formation, die es seit 2004 gibt und die ihre Musik komplett selbst macht und produziert. Anschließend begeben wir uns auf eine kleine Rückschau in die vergangenen Tage. Johannes Schleith zeigt Ausschnitte seiner auf Video gebannten Eindrücke der Woche der Russischen Kultur.



Petrowitsch Schostakowitsch;
Foto: Peter Schomber

Beendet wird dieser Abend im ZIBB mit einer gemeinsamen, moderierten Wanderung zum MuK, wo es ab 22.30 Uhr mit Musik der "Apparatschiks" weitergeht. Den Abend moderiert Peter Schomber.

Встреча!

Приглашаем всех участников и гостей нашей недели на русский вечер с оригинальными русскими блюдами и с не совсем настоящими, особыми русскими песнями в исполнении Петера Германа и Петера Шомбера, а также с русско-немецким хип-хопом группы "BW". После концерта будет представлен короткометражный фильм, снятый Йоханнесом Шлайтом во время "Встреч", отображающий самые впечатляющие моменты Недели русской культуры. В завершение вечера мы отправимся организованным походом в MuK, где в 22.30 начнётся концерт "Аппаратчиков".

**Beginn: 19.00 Uhr - :- Eintritt: frei
Ort: ZIBB, Zentrum für Interkulturelle Bildung und Begegnung, Hannah-Arendt-Straße 6-10**

Apparatschik

Vier weit gereiste Freunde, Bandleader Matrosoff und sein treues Team: Desto, Yuri und Roman sind unterwegs in Europa. Geboren irgendwo in Deutschland, fließt in ihren Adern aber immer noch das temperament-geladene Blut ihrer Vorfahren aus Machorka-Tabakistan. Ihr Auftrag: Die Welt westlich von Kamtschatka und Wladiwostok auf die einzigartige Musikkultur ihrer Heimatinsel einfühlbar und lautstark aufmerksam zu machen. Ihre Waffen: Balalaika, Bass, Akkordeon, Schlagzeug und eine Stimme, die unter die Haut geht. Mal kraftvoll-kämpferisch, mal russisch-melancholisch, mal rockig-lebensroh: Es ist Musik mit



Foto: Apparatschik

Gänsehautgarantie, bei der keiner still sitzen bleiben kann. Im Vorprogramm sorgt Hip Hop von jugendlichen Nachwuchskünstlern aus dem Workshop mit den Gießener Musikern Bertram Hinz und Mike Robertson für garantiert gute Stimmung.

**Beginn: 22.00 Uhr - :- Eintritt: 8,- €
Ort: Musik- und Kunstverein Gießen**

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Gießen, Kulturamt

Veranstalter: Kulturamt der Universitätsstadt Gießen in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Gießen, der Stadtbibliothek Gießen, dem Nordstadtbüro Gießen, dem Verein für Interkulturelle Bildung und Begegnung (VIBB e.V.), dem Haus der Kulturzeugen, dem Musik- und Kunstverein Gießen (MuK e.V.) und mit freundlicher Unterstützung durch das hr Studio Mittelhessen.

Die Veranstaltungen im Haus der Kulturzeugen werden freundlich unterstützt durch: Ton Licht Medien, Bad Nauheim

Übersetzung: Maria Hutsylo
Gestaltung: Wolf D. Schreiber
Druck: M+W Druck, Linden
Auflage: 4.000



Bildnachweis:
Ölbilder: Vladimir Archipov, Ivan Bondarenko (beide Sankt Petersburg)
Bildhintergrund: Ölbilder von Ivan Bondarenko
Bildrechte bei den Fotografen und Künstlern

Новые встречи

8.12. – 16.12.2006



Vladimir Archipov, Sonntagmorgen, 1995; Foto: Andreas Vogt

Новые Встречи Неуе Беgegnungen

Woche der russischen Kultur
Неделя русской культуры